

Der Herr der Dresdner Handtaschen

Fast 20 Jahre hat Matthias Heidrich besonders die weibliche Kundschaft in der Neustadt glücklich gemacht – sogar die Prinzessin von Sachsen.

VON BEATE ERLER

Am Dienstagvormittag sind es noch genau 14 Tage. Matthias Heidrich hat gerade den Köder ausgeworfen, wie er sagt: „Den Zettel mit den noch offenen Geschäftstagen rauszuhängen, ist jetzt mein tägliches Ritual“, sagt der 65-jährige Dresdner. Der soll die Kundschaft noch einmal in das 35 Quadratmeter kleine Geschäft locken, denn das ist noch bis oben hin mit einer Ware gefüllt, auf die es vor allem Frauen abgesehen haben. Das merkt man schon bei einem knapp zweistündigen Besuch im Lederpunkt auf der Bautzner Straße: In dieser Zeit betritt nur ein Mann das Geschäft, und der ist in Begleitung seiner Frau, die mal wieder eine Handtasche braucht.

Das Ehepaar hat schon öfter bei ihm gekauft und die Entscheidung für die richtige Tasche fällt schwer: „Eine in der Farbe hast du doch schon und eine mit solchen Henkeln auch“, beharrt der Mann. Doch zum Abschied muss es trotzdem noch eine Neue sein. Zumal es bis zur Schließung des Geschäfts 30 Prozent Rabatt auf alle Waren gibt und das Sortiment von Matthias Heidrich über die Jahre groß geworden ist. Weil die Verkaufsfläche so klein ist, hat er sich auf platzsparende und wertige Sachen spezialisiert: „Besonders gut gehen Handtaschen, Regenschirme von Knirps und natürlich die Handschuhe“, sagt der gebürtige Dresdner. Zu seinem Angebot zählen aber auch noch Portemonnaies, Schlüsselketten, Ausweismäppchen, Maniküren, Schmuckkassetten, Rucksäcke und einige wenige Reise- und Sporttaschen.



Nur noch wenige Tage steht Matthias Heidrich in seinem Lederpunkt in der Dresdner Neustadt und hofft, dass noch viele Kunden ein letztes Mal hereinschauen.

Foto: Marion Doering

Im April nächstes Jahr hätte Matthias Heidrich die 20 Jahre voll machen können. Warum schließt er so kurz vor dem Jubiläum? „Wenn Corona nicht gewesen wäre, hätte ich vielleicht noch ein oder zwei Jahre länger gemacht“, erzählt er einer Kundin. Doch bis vor Kurzem wusste er nicht, ob und wann er überhaupt wieder öffnen kann: „Außerdem bin ich seit Juli Rentner und das ist ein guter Zeitpunkt, um zumin-

dest das stationäre Geschäft zu schließen“, sagt er. Die Restbestände, die er bis dahin nicht mehr verkauft, will er online und über eine Handelsvertretung anbieten.

Damit und mit einer Frau hat auch alles angefangen: Nämlich mit seiner Frau, die sich 1990 als Handelsvertreterin für Taschen selbstständig machte. Bis dahin war es ein langer Weg, erzählt Matthias Heidrich, der in der Neustadt auch für seinen

kleinen Mini mit dem orangefarbenen Logo seines Geschäfts bekannt ist. Bis 1990 arbeitete der studierte Diplom-Ingenieur für Verfahrenstechnik beim Kombinat Elaskon Dresden im Entwicklungszentrum: „Nach der Wende passierte hier erstmal gar nichts, und ich hatte eine Familie zu ernähren“, sagt er rückblickend. Und so pendelte er ab 1990 als Projektingenieur nach Heidelberg und Frankfurt am Main.

Über seine Frau, die als Handelsvertreterin für Lederwaren auch auf Messen ausstellte, kam er dann in Kontakt zu Kunden und Kollektionen: „Ich flog oft von Frankfurt nach Leipzig, um ihr beim Aufbau der Stände zu helfen und dann wieder zurück zur Arbeit“, erinnert er sich an diese turbulente Zeit.

Nach über zehn Jahren des Pendelns wollte Matthias Heidrich etwas Eigenes machen und die Kontakte nutzen: Durch Zufall hörte die Vorbesitzerin des Ladengeschäftes auf der Bautzner Straße auf. Sie hatte auch Lederwaren verkauft und Matthias Heidrich bezog das Geschäft: „Ich habe den Laden ein bisschen umgestaltet und die Kollektion an die jüngere Kundschaft in der Neustadt angepasst.“

Und so hängen, stehen und liegen in dem kleinen Verkaufsraum Handtaschen aus Leder in allen Formen und Farben. Matthias Heidrich hat dabei immer das Besondere gesucht: So zum Beispiel die Taschen der Marke Emil, die eine Dame bis ins hohe Alter bei zwei Herstellern in Italien anfertigen ließ: „So etwas gibt es nicht überall“, sagt er. Und auch Gisela Prinzessin von Sachsen war einmal in seinem Geschäft. Bemerkte hat das Matthias Heidrich aber erst, als er ihren Namen auf der EC-Karte las: „Sie hat damals einen Rucksack für ihren Sohn gekauft“ erinnert er sich. Vermissten wird er vor allem den Kontakt zu seinen Kunden. Und er hat immer versucht, die Menschen für die vielen kleinen Läden in der Neustadt zu begeistern: „Die Neustadt ist wie ein Kaufhaus für Individualisten“, sagt er. In wenigen Tagen wird es wieder einen Individualisten weniger geben.

In Imbiss randaliert und Polizeibeamte bedroht

Die Polizei ermittelt gegen einen 39-jährigen Mann wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Bedrohung und Beleidigung. Der 39-Jährige randalierte in einem Imbiss an der Kesselsdorfer Straße. Als alarmierte Polizeibeamte am Ort eintrafen, bedrohte er die Polizisten und beleidigte sie. Der Oberkörper des Mannes war unbekleidet, weshalb ein tätowiertes Hakenkreuz für die Umstehenden zu sehen war.

Die Polizisten brachten den Deutschen in das Gewahrsam und fertigten entsprechende Anzeigen. (SZ)

POLIZEIBERICHT

86-Jähriger nach Verkehrsunfall gestorben

Der 86-jährige Mann, der Mitte August bei einem Verkehrsunfall auf der Bahnhofstraße schwer verletzt wurde, ist am Dienstag in einem Krankenhaus verstorben. Der Mann war mit einem Opel Astra an der Kreuzung Bismarckstraße in den Gegenverkehr geraten und dort mit einem VW Passat zusammengestoßen. Dabei hatten der 86-Jährige, der 64-jährige Fahrer des VW und dessen 31-jähriger Beifahrer schwere Verletzungen erlitten. (SZ)

Bankmitarbeiter verhinderte Betrug

Ein Bankmitarbeiter hat verhindert, dass Unbekannte eine 74-jährige Dresdnerin um mehrere Zehntausend Euro betrügen konnten. Die 74-Jährige war am Dienstagmittag von Betrügern angerufen worden. Sie erklärten der Frau, dass ihre Enkeltochter und ihr Schwiegersohn einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht hätten. Um eine Haft zu vermeiden, sollte die Dresdnerin mehrere zehntausend Euro bezahlen. Die Frau ging zu ihrer Bank, um das Geld abzuheben. Ein Bankmitarbeiter erkannte den Betrug und informierte die Polizei. (SZ)

Fernbedienung aus Kran gestohlen

Diebe haben in der Nacht zu Dienstag ein Fernbedienungspaneel aus einem Teleskopklader in der Radeberger Vorstadt gestohlen. Die Täter gelangten auf eine Baustelle auf der Bautzner Straße. Sie schlugen eine Seitenscheibe des Funktionskrans ein und entwendeten die Fernbedienung. (SZ)

Renault brennt aus

Am Mittwochmorgen ist auf der Großenhainer Straße ein Auto ausgebrannt. Nach SZ-Informationen fing der Renault gegen 8.45 Uhr Feuer. Obwohl die Feuerwehr schnell vor Ort war und das Fahrzeug zu löschen versuchte, brannte es völlig aus. Die Ursache des Brandes ist noch unklar. (SZ)



Höffner
Wo Wohnen wenig kostet!

PERSONAL KAUFTAGE

FÜR ALLE

DIE WELT
Marken-Champions
in der Kundenbegeisterung

Höffner
Nr. 1 der Möbeldändler

im Ranking: 27 Möbeldändler
www.marken-champions.de
ServiceValue GmbH 0812021

Verantwortlich für Kundenbefragung und Auszeichnung ist die ServiceValue GmbH

Info unter www.hoeffner.de/auszeichnungen

NUR BIS

| | | |
|-----------|-----------|-----------|
| SAMSTAG | MONTAG | DIENSTAG |
| 4. | 6. | 7. |
| SEPTEMBER | SEPTEMBER | SEPTEMBER |

30%

In **ALLEN** Abteilungen [®]

Tische & Stühle · Betten · Sofas · Küchen

Reduzierte Waren · Grosse Marken · ~~express~~

Haushalt · Teppiche · Lampen · Deko · Gardinen

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Peschelstr. 39 • 01139 Dresden • Tel. 0351/8405-0 • www.hoeffner.de

Öffnungszeiten: Mo-Do; Sa von 10-19 Uhr, Fr von 10-20 Uhr

R) Höffner gewährt Ihnen folgenden Rabatt: Auf Möbel, Küchen und Matratzen sowie auf Artikel der Abteilungen Haushalt, Geschenke, Dekoration, Bettwaren, Gardinen, Leuchten und Teppiche „39% in allen Abteilungen“. Ausgenommen von diesem Rabatt sind Kaufgutscheine, Bücher, anderweitig reduzierte Produkte, als „Tiefpreis“ oder „Aus unserer Werbung“ gekennzeichnete Artikel sowie Artikel der Marken Quooker, Oster, Leicht, Team7, Walden, Möbelwerke, Leonardo, ASA Selection, Silit, WMF, Joopl, Paulmann Licht, Vossen und Cawö. Alle Preise in Anzeigen und Prospekten sind Endpreise. Aktuelle Prospekte sind auf der jeweiligen Standortseite Ihres Höffner-Einrichtungshauses unter www.hoeffner.de/standorte einzusehen. Kundenkartensofortrabatt bereits enthalten. Keine Barauszahlung möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig vom 01.09. bis mindestens 07.09.2021.